



Streikaufruf

Im Rahmen der Tarifaueinandersetzung mit der

Postbank Filialvertrieb AG

ruft die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) zum Streik auf. Aufgerufen sind die Beschäftigten¹ **aller Filialen** der Betriebe **Berlin, Dortmund, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Münster und Nürnberg** der Postbank Filialvertrieb AG.

Der Streik findet statt am

Freitag und Samstag, 18. und 19. März 2022
- jeweils ganztägig -

Wir fordern:

1. Die Grundentgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden ab dem 01. Januar 2022 um 6 Prozent, mindestens um 180 Euro, monatlich angehoben.
2. Die Ausbildungsvergütungen werden ab dem 01. Januar 2022 um 150 Euro angehoben.
3. Die Laufzeit beträgt 12 Monate.
4. Die Beschäftigten erhalten eine Corona-Sonderzahlung nach § 11 Abs. 3 EStG
 - 700 Euro für alle Beschäftigengruppen als allgemeiner Belastungsausgleich wegen der Pandemie.
 - Darüber hinaus werden 800 Euro als Kompensation für Beschäftigte gefordert, die bedingt durch die Pandemie Provisionsverluste erlitten haben.
5. Die Beschäftigten erhalten einen verbindlichen Anspruch auf Altersteilzeit.
6. Auszubildende werden im Anschluss an ihre Ausbildung unbefristet übernommen.

Impressum: ver.di Bundesverwaltung – Fachgruppe Bankgewerbe, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

¹ Beschäftigte sind Arbeitnehmer*innen und Auszubildende, die unter den Geltungsbereich der Tarifverträge fallen, die mit dem oben genannten Arbeitgeber geschlossen sind. Beschäftigte mit dynamischen Verweisklauseln auf diese Tarifverträge sind zum Partizipationsstreik aufgerufen.